

**GIESSENER**

**Hochschulgesellschaft**



Giessener Hochschulgesellschaft e. V.\*Heinrich-Buff-Ring 38\*

35392 Giessen

An alle

Mitglieder

Der Giessener Hochschulgesellschaft e.V.

## **Der Vorsitzende**

Prof. Dr. V. Wissemann

Heinrich-Buff-Ring 38  
35392 Giessen

Tel.: 0641 / 99 - 35170

Fax.: 0641 / 99 – 35179

[Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de](mailto:Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de)

[www.giessener-hochschulgesellschaft.de](http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de)

**04.03.2022**

Liebe Mitglieder der GHG,

fassungslos stehen wir alle vor den Entwicklungen in der Ukraine, die mit ihren Auswirkungen so unermessliches Leid über Menschen bringt, die sich für ihr Leben und das ihrer Familien, Freunde, Freundinnen und Mitmenschen so sehr Frieden und Sicherheit gewünscht hatten, so wie wir auch. Viele von Ihnen haben bereits im Rahmen der Möglichkeiten geholfen, die Ihnen zur Verfügung stehen, dafür danke ich Ihnen sehr. Als Gesellschaft, die das Miteinander von Menschen in Stadt und Universität zum Mittelpunkt hat, sind wir auch, und gerade jetzt, gefordert. Daher wende ich mich mit einer Bitte an Sie.

Worum es geht: Studierende an der JLU die aus der Ukraine stammen sind an den Präsidenten der JLU, Herrn Prof. Mukherjee herangetreten mit der Bitte, über einen Hilfsfond nachzudenken, der geflohenen Studierenden und WissenschaftlerInnen ermöglicht, wenn sie aus der Ukraine an die JLU gelangen, erste Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Diese Bitte hatte auch uns erreicht und natürlich hat der Vorstand zugesagt, dass wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten beteiligen, wohl wissend, dass wir nicht mehr als der berühmte Tropfen auf dem Stein sind angesichts der finanziellen Möglichkeiten, die die GHG aus den eigenen Erträgen und Mitteln hat. Nun hat sich jedoch dies auch schon überholt denn es wurde entschieden, einen solchen Hilfsfond für Mittelhessen durch die drei am Forschungscampus Mittelhessen beteiligten Universitäten aufzulegen, der JLU, der THM und der Universität Marburg. Angesicht des hierfür bewilligten Umfangs, wäre die Hilfe der GHG nur marginal und unspezifisch gewesen.

Nun gab es jedoch ein Gespräch mit den ukrainischen Studierenden der JLU, Herrn Mukherjee und dem Akademischen Auslandsamt. Dabei wurde deutlich, dass zwar Angebote sein müssen für potentiell ankommende Geflüchtete, dass aber unsere Studierenden vor Ort massiver Hilfe bedürfen, da sie z.T. fast traumatisiert sind, kaum bis gar nicht studieren können, da sie nonstop den Nachrichten folgen und permanent versuchen, Familien, Verwandten, Freundinnen und Freunden vielleicht nur noch für wenige Tage helfen zu können. Dies betrifft 41 Studierende der JLU. Nun können weder die JLU noch die GHG diese Studierenden so bezahlen, dass sie eine Weile von finanziellen Sorgen befreit sind, die dadurch entstehen, dass sie im Moment nicht arbeitsfähig sind, zusätzlich zu den erschwerten Verdienstmöglichkeiten durch die Corona-Pandemie, aber es kam der Gedanke auf, ob es möglich ist, für diese Studierenden den Semesterbeitrag für das Sommersemester 2022 zu übernehmen. Konkret geht es um eine Summe von 284€/Studierende, gesamt 11.700€. Diese Summe hat der Vorstand in einer Sonderabstimmung gestern Abend genehmigt, wohl wissend, dass wir damit die Grenzen des

Möglichen für die GHG voll ausgeschöpft haben, aber auch hoffend, dass Sie als unsere Mitglieder durch Spenden helfen, diese Hilfe, und ggfs. weitere Hilfen, zu ermöglichen. Es hilft jetzt nicht zu zaudern und zu zagen, diese jungen Menschen brauchen unser Signal, dass wir sie bei uns haben wollen, dass wir ihnen mit unserer Unterstützung zeigen, dass wir sie in der Stadt- und Universitätsgesellschaft halten, auch wenn so vieles um sie herum gerade wegbricht. Die Einzelsumme pro Studentin und Student ist sehr überschaubar, niemand wird davon gerettet werden, oder von Sorgen enthoben werden, aber es ist das Zeichen des Miteinanders, das wir von der GHG senden können. Und dieses Zeichen hilft konkret vor Ort, hier in Gießen, hier für unsere Studierenden, die Teil der Stadt- und Universitätsgesellschaft sind.

Unser Schatzmeister, Herr Lehmann, hat die Finanzplanung für 2022 kalkuliert, die Bereitstellung der 11.700€ funktioniert, wenn wir uns selbst eine weitere kritische Beschränkung auferlegen. Wir gehen damit an die äußere Grenze der Belastbarkeit, und geben damit in diesem Jahr mehr Geld aus als wir Einnahmen haben, aber die Rücklagen erlauben uns dies gerade noch. Wir denken, es ist moralisch nötig, ein Zeichen zu setzen.

Ich wende mich nun an Sie mit der ausdrücklichen Bitte um Spenden für diese Unterstützung. Je mehr wir zusammen bekommen, umso mehr kann die GHG unbürokratisch und situationspezifisch hier vor Ort in Gießen helfen.

Bitte richten Sie Ihre Spende unter dem Verwendungszweck: GHG hilft!  
an unsere Ihnen bekannte Bankverbindung:

Gießener Hochschulgesellschaft e.V.  
Volksbank Mittelhessen  
IBAN DE43 5139 0000 0000 0056 06  
BIC VBMHDE5F  
Verwendungszweck: GHG hilft!

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen des Vorstands der GHG,



Volker Wissemann